

Newsletter Tana Education

Bern, im Juni 2018



Liebe Mitglieder, Liebe Spender, Liebe Interessierte

Nach einer langen Dürreperiode kam es im März 2018 in Kenia zu heftigen Regenfällen und Überschwemmungen. Ein Staudamm ist gebrochen und ein weiterer wurde von der Regierung aus Sicherheitsgründen geöffnet. Dies alles hat dazu geführt, dass die Region Tana River zu 70 % unter Wasser steht. Viele Menschen sind obdachlos geworden, viele Hektar Ackerland wurden unbrauchbar gemacht, Schulen und Krankenhäuser stehen unter Wasser.

Die Mwina Primary School, die wir mit dem Verein Tana Education unterstützen, steht zum Glück etwas erhöht und wurde darum nicht überschwemmt. Die Schulkinder müssen aber jeden Morgen und jeden Abend durchs teilweise hüfttiefe Wasser waten um die Schule besuchen zu können. Es kam bereits zu (tödlichen) Angriffen von Krokodilen. Mücken verbreiten sich rasend schnell und bis zur Verbreitung von Krankheiten, die durch das schmutzige Wasser verursacht werden, ist es nur eine Frage der Zeit.

Vertreter der Regierung und in der Region tätige Hilfsorganisationen haben sich in der Woche 21 in Mombasa getroffen um die anstehenden Arbeiten zu koordinieren. Unser Koordinator vor Ort, Leonard Buya, hat an dem Treffen teilgenommen und wichtige Kontakte knüpfen können.

Viele Schulen und Dörfer sind heftiger betroffen als die Mwina Primary School und Mikameni, darum konzentrieren sich die Hilfsaktionen eher auf diese Regionen. Von der Regierung wurden Lebensmittel für das Mittagessen für alle Schüler der Mwina Primary School zur Verfügung gestellt. Allerdings sind die Lebensmittel nicht bis vor Ort transportiert worden. Hätte die engagierte Schulleiterin nicht beherzt gehandelt und mit einem Traktor den Transport der Lebensmittel in einer gefährlichen Fahrt während der Nacht organisiert, hätten die Kinder bis heute keine Mahlzeit am Tag. Der Transport wurde von Tana Education finanziert.





Ausnahmesituationen wie hier beschrieben, führen oft zur Zwangsverheiratung minderjähriger Mädchen. Bereits letzte Woche wurde wieder ein Fall bekannt. Die Schulleiterin hat die beteiligten Personen der Polizei gemeldet. Tana Education klärt ab, ob ein Anwalt finanziert werden kann, der rechtliche Schritte einleiten wird. Die Verheiratung Minderjähriger ist in Kenia verboten. Leider ist die Praxis in abgelegenen Gebieten nach wie vor gang und gäbe, auch, weil niemand dagegen vorgeht.

Um die Kinder besser zu schützen wäre es ideal, wenn die Mwina Primary School vorübergehend ein «Boarding» System einführen könnte, damit die Kinder in der Schule übernachten können. Um dies anbieten zu können, müssen aber Frühstück und Abendessen an die Schüler abgegeben werden. Die Lebensmittelpreise sind aufgrund der Überschwemmung massiv gestiegen und die gespendeten Lebensmittel der Regierung für das Mittagessen reichen nicht lange aus. Die Abgabe von Nahrungsmitteln zählt eigentlich nicht zum Grundauftrag von Tana Education. Wir sammeln aktuell zusätzliche CHF 1'000 um die Kinder in dieser Notsituation zu unterstützen und damit sie weiterhin aktiv am Schulunterricht teilnehmen können.

Herzlichen Dank - Shukrani Nyingi

Für Ihre wertvolle Unterstützung bedanken wir uns sehr. Auch wenn wir als kleiner Verein nur einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Situation leisten können, im Leben einzelner Menschen macht dieser Beitrag einen grossen Unterschied.

Herzliche Grüsse vom Vorstand



André Mäder, IT Consultant, Simone Mäder-Münger, Geschäftsführerin, Jeremiah Omara, Präsident und Hjalmar Thoma, Kassier